

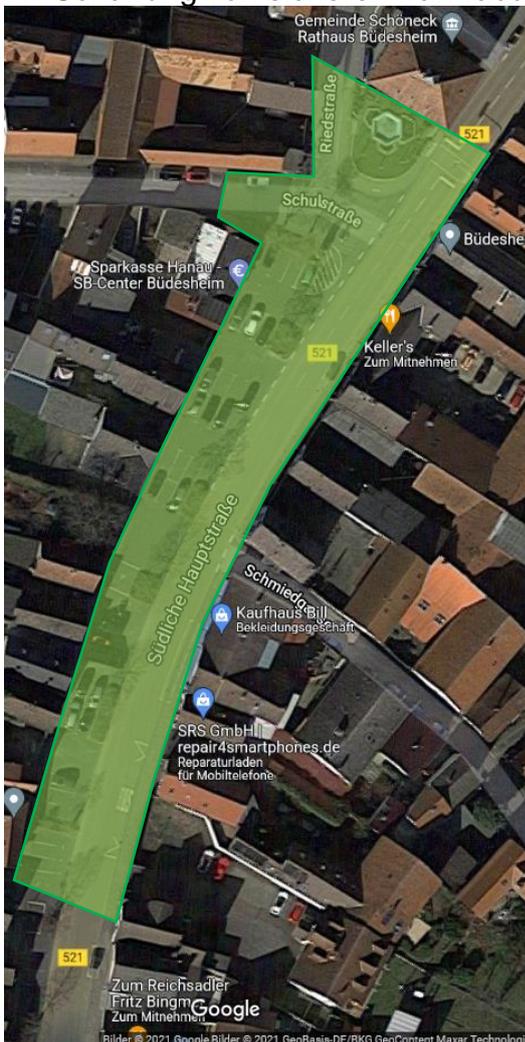
## Umgestaltung Rathausplatz Schöneck-Büdesheim

### Beschlussvorschlag:

Der Beschlussvorschlag wird wie folgt geändert:

Der Gemeindevorstand wird beauftragt, mit geeigneten Hochschulen in Kontakt zu treten, um mit Studierenden Konzeptideen für eine Neugestaltung der Büdesheimer Ortsmitte unter Einbezug des Rathaus-Vorgartens, des Kreuzungsbereichs Südliche Hauptstraße / Schulstraße / Riedstraße und des erweiterten „Marktplatzes“ zu entwickeln. Folgende Zielsetzungen gelten sollen dabei verfolgt werden:

1. Erhöhung der Aufenthaltsqualität in dem Bereich
2. Erhöhung der Sicherheit für Fußgänger\*innen und Radfahrer\*innen ggf. durch Verkehrsberuhigung unter Beachtung der Erfordernisse des ruhenden und fließenden KfZ- und LKW-Verkehrs
3. Barrierefreie Querungsmöglichkeit der Straßen
4. Keine zusätzliche Flächenversiegelung, Erhaltung der Grünflächen und Bäume
5. Erhaltung des Charakters des Rathaus-Vorgartens als Vorgarten bzw. Minipark
6. Sicherung dauerhafter Perspektiven für den Wochenmarkt
7. Schaffung von sicheren Fahrradabstellplätzen



Grün markiert: Zu gestaltende Fläche

## **Begründung:**

Aus diversen Gründen erfolgt eine Überplanung des Rathausvorgartens und des Kreuzungsbereichs. Da es sich hierbei um die Ortsmitte Büdesheims handelt, sollten neben den verkehrlichen Belangen auch gestalterische Aspekte in den Fokus gerückt werden, mit denen die Aufenthaltsqualität in der Ortsmitte erhöht werden kann. Weiter gilt es, den Wochenmarkt zu stärken. Der Platz hat durch seine Weite Potential, mehr zu sein als nur ein Parkplatz.

Beim Rathausvorgarten sollte die Gemeinde mit gutem Beispiel vorangehen und von einem Zupflastern gemäß vorgelegtem Entwurf absehen, gerade wo gleichzeitig eine Vorgartensatzung auf den Weg gebracht wird, die privaten Hauseigentümern genau das untersagt. Aus gutem Grunde, denn angesichts der Erderwärmung gilt es, an immer heißeren Sommertagen innerorts durch Grünflächen und Bäume zu kühlen und bei zunehmenden Starkregen Versickerungsflächen zu erhalten. Nicht zuletzt dienen Gärten der Erhaltung der Artenvielfalt.

Ein frischer Blick von außen kann helfen, kreative Ideen zur Gestaltung zu gewinnen. Im Jahr 2012 war beispielsweise eine Gruppe von Studierenden der Hochschule Ostwestfalen-Lippe im Rahmen einer Exkursion für einige Tage in Schöneck und entwickelte inspirierende Ideen. Man könnte so neben der Funktionalität die menschenfreundliche Gestaltung in den Blick nehmen. Anstatt nur sicherer über eine Gefahrenzone zu führen, könnte die Gefahrenzone für alle Menschen entschärft werden, Wohlfühlraum im Ortskern Büdesheims entstehen und damit auch eine wichtige Voraussetzung für florierende Geschäfte im Bereich der Hauptstraße geschaffen werden.

## **Klassifikation gemäß dem Gemeindevertretungs-Beschluss „Klimaschutz in Schöneck“ vom 25.06.2020**

### **Auswirkungen auf den Klimaschutz**

Ja, positiv

Die Entschärfung des gefährlichen Kreuzungsbereichs und Umgestaltung zu einem verkehrsberuhigten Platz ist eine Einladung an alle Fußgänger\*innen und Radfahrer\*innen, stärkt somit die Nahversorgung und hilft dabei, den PKW-Verkehr mit seinen CO<sub>2</sub>-Emissionen zu reduzieren. Ein Verzicht auf zusätzliche, überflüssige Versiegelung hilft, die bereits unvermeidlichen Auswirkungen der Erderwärmung zu meistern.

- Ja, negativ
- Nicht einschätzbar
- Nein

Wolfgang Seifried

---

Wolfgang Seifried  
Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen